

**Amazone**

## **Winterdienststreuer für Traktoren**

Amazone bietet die neuen Winterdienststreuer E+S 301 und E+S 751 mit einem Fassungsvermögen von 300 l bzw. 750 l wahlweise mit einem Zapfwellenantrieb oder als E+S Hydro mit einem hydraulischen Antrieb an.



© Amazone

Der E+S 751 hat ein Fassungsvermögen von 750 l.

**Amazone** hat zwei neue **Winterdienststreuer** im Programm. Der Hersteller bietet den **E+S 301** und den **E+S 751** mit einem Fassungsvermögen von 300 l bzw. 750 l wahlweise mit einem Zapfwellenantrieb oder als E+S Hydro mit einem hydraulischen Antrieb an. Beide Streuer sind mit einer variablen Einleitsystemverstellung sowie einer geschwindigkeitsabhängigen Mengenregelung ausgerüstet.

Mit Hilfe schraubbarer Aufsätze lässt sich das Fassungsvermögen beim E+S 301 um 95 bzw. 190 Liter auf max. 490 Liter vergrößern. Der E+S 751 kann auf diese Weise maximal 1.110 Liter aufnehmen. Steil angeordnete Behälterwände sollen dafür sorgen, dass das Streugut optimal nachrutscht. Die Behälteröffnung wird über eine Abdeckschwenkplane mit Sichtfenster verschlossen.

Zum **Korrosionsschutz** fertigt Amazone die Bodengruppe, Streuscheibe, Streuschaufeln und Trichterspitze der Streuer aus **Edelstahl**. Darüber hinaus werden die Trichterspitzen im Laserschweißverfahren nahtlos mit den Behältern verbunden. Die Behälter selbst sind nach Herstellerangaben durch Zinkphosphatierung und eine widerstandsfähige Mehrschichtlackierung gemäß Automobilstandard gegen Korrosion geschützt.

Da die neuen Streuer mit einer variablen Einleitsystemverstellung ausgerüstet sind, können sie auch asymmetrisch streuen. Über das SmartCenter, das sich an der Streuerückseite auf Höhe der Trichterspitze befindet, kann der Fahrer den Streufächer schnell und einfach verstellen.

Beide Streuer decken einen Streubreitenbereich von 1 m bis 8 m ab. Bei den Hydro-Varianten mit hydraulischem Streuscheibenantrieb lassen sich die Streubreiten innerhalb dieses Bereiches stufenlos verstellen. Der hydraulische Antrieb soll außerdem dafür sorgen, dass die Salzstaubentwicklung im Vergleich zum Streuschirmeinsatz minimal ist. Als weiterer Vorteil werden die Drehzahlen des Rührwerks, das fest mit der Streuscheibe verbunden ist, bei abnehmender Arbeitsbreite und beim Anhalten des Traktors automatisch reduziert. Auf diese Weise werden ein Zermahlen des Streuguts sowie mögliche Verstopfungen in der Behälterspitze vermieden.

Die geschwindigkeitsabhängige Mengenregelung erfolgt sowohl bei den zapfwellen- als auch bei den hydraulisch angetriebenen Streuern über das Bedienterminal EasySetE+S. Dieses Terminal ermöglicht zugleich eine komfortable elektrische Bedienung. So kann der Fahrer ganz einfach per Tastendruck den Dosierschieber öffnen und schließen und die Streubreiten stufenlos verstellen. Zusätzlich gibt es die Funktion „+ 100 %“, mit der sich die Ausbringmenge an kritischen Stellen z. B. auf Brücken deutlich erhöhen lässt.

Auf Wunsch können die neuen Amazone-Streuer mit einem robusten Schmutzfänger, einer StVZO-zugelassenen LED-Beleuchtung und einer LED-Arbeitsbeleuchtung ausgerüstet werden.